



Der Kicker

ist
die aktuelle illustrierte
Fussball-Wochenschrift
herausgegeben von Walthar Densemann

Der Kicker ist das führende Fussball-
Fachblatt Europas

Der Kicker erscheint jeden Montag früh
mit den Spielberichten des
Sonntags

Der Kicker bringt vorzügliche Bilder
aus der ganzen Welt

Der Kicker enthält unterhaltliche,
geistvoll geschriebene
Leitartikel, Glossen,
Feuilletons und Romane

Der Kicker ist das Leiborgan aller
Feinschmecker des
Fussballsports

Der Kicker ist absolut unparteiisch u.
eine Stütze der Schwachen

Der Kicker ist als Insertionsorgan für
In- u. Ausland unentbehrlich

Der Kicker liegt in jedem Kiosk in jeder
Bahnhofsbuchhandlung zum
Kauf auf

Der Kicker kann bei jeder Postanstalt in
Deutschland bezogen werden,
das Ausland abonniert beim

Kicker Verlag GmbH, Stuttgart

Fussballspieler Schiedsrichter

Zuschauer

abonniert den

„Kicker“

Bezugsbedingungen:

Verkaufspreis: M. 5.—. Rabatt: bei 1—10 Exemplaren 30%, bei über 10 Exemplaren 35%,
bei Großbezug Spezialbedingungen.

Verlag Aurora ❖ ❖ ❖ **Dresden-Weinböhlen**

☐

Kürzlich erschien das neueste Werk von

☐

Kurt Martin

Die Schuld der Anna Hüller

Ein Roman der Menschlichkeit

1.—10. Tausend

Neue Preise: Broschiert Mark 30.—, fein gebunden Mark 40.—; in Leinen gebunden Mark 45.—.
Rabatt: bar 40%, 10 Exemplare 42½%, 25 Exemplare 45%.

„Der Reichsbote“: Das ist Anna Hüllers Schuld, daß sie einmal ihrem viel älteren Mann nicht die Treue hält und das Lebensglück ihrer Tochter, die sie jenem Verhältnis entsprungen wähnt, fast zunichte macht. Es gehört Gottes gewaltiger Arm dazu, ihr im letzten Augenblick noch die Augen zu öffnen, und daß sie auf ihrem Sterbebett ihren Fehltritt zugesteht. Da werden Hans Büchel, der Sohn ihres Schwagers, und ihre Bertel doch noch ein Paar. Der Roman ist lebenswahr geschrieben und fein in der Gestaltung der Personen. Aufbau, Gliederung und Sprache sind gut und künden die bedeutende Technik des Verfassers. Der Roman ragt weit über den Durchschnitt hinaus und eignet sich als Familienbuch.

„Badische Nachrichten“: Ein Bauernroman — einfach, schlicht in seiner Größe. Keine Sentimentalitäten, nichts Rührseliges! Aus den folternden Seelenkämpfen eines dürstenden Weibes wächst die Schuld hervor, zerschmettert im Verein mit göttlicher Macht ein anderes Familienglück und greift gierig nach dem in ernster Lebensschule herangereiften Sproß dieser vernichteten Ehe, um auch ihn zum Wurme hinabzudrücken. Aber die Lebensbemeisterung, die schon immer durch das ganze Buch hindurchleuchtet, und auch in den heftigsten Stunden der Anfechtung die Opfer der Schuld nie ganz verlassen hat, führt zur Erlösung, zur Rettung von dem drohenden Anheil der Vererbung der Sünde bis ins dritte und vierte Glied. Wer noch eines Beweises bedarf, daß durch die dunklen Tore des Leidens und der sündigen Schuld hindurch gewanderte Menschen die stärksten Charaktere und edelsten Seelen besitzen, greife zu diesem Buche, das einer geschrieben, der die Lebenstiefen nicht nur erkannt hat, sondern ihre Perlen auch künstlerisch in hohem Maße zu verwerten weiß.